Ancestors Legacy



Genre
Strategie

USK
ab 16 Jahre (?)

Pädagogisch
ab 16 Jahre

Vertrieb	Destructive Creations
Erscheinungsjahr	2018.05
Systeme	PC
System im Test	PC
Homepage des Spiels	*Link*
Kurzbewertung	Brutales Strategiespiel mit viel Micromanagement



Zusatzinformationen ausklappen

Spielbeschreibung:
Das Studio, dass *Ancestors Legacy* entwickelt hat, hat vorher bereits mit *Hatred*, einem Shooter, der in Deutschland auf dem Index steht, für Furore gesorgt. Mit dem brutalen Shooter in der Gegenwart hat *Ancestors Legacy* dagegen nur noch wenig zu tun. Das Echtzeitstrategiespiel dreht sich unter anderem um die Invasion von England durch Wikinger. So werden in der Kampagne einzelne



Redaktion
Jan Scheurer
Spieleratgeber-NRW

Suche...

Startseite

Spiele
Aktuell
Beurteilungen
Spiele-Dossiers
Tipp der Redaktion
Video-Beurteilungen
Spielesuche

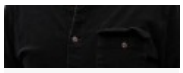
Ratgeber
★ Familie
★ Schule
★ Jugendhilfe
News
Artikel
Dossiers
Praxisprojekte
Aus der Jugendredaktion
Videos
Plattformen
Alterskennzeichen & Jugendschutz
Rechtliche Aspekte
Faszination
Medienwirkung

Service
Wieso Weshalb Warum
Team
Die Spieletester
Die Jugendredaktion
Schirmherrschaft
Unser Angebot
Materialien
Kooperationen
Weitere Projekte
RSS Feeds
Datenschutzerklärung

Suche
Suchbegriff
Suchen

Spielesuche
Spieletitel
Suchen
Erweiterte Suche

Truppen in den Kampf geführt. Diese funktionieren nach dem Schere-Stein-Papier-Prinzip. So sind Ritter beispielsweise wirksam gegen normale Infanterie, haben aber gegen Pikiniere schnell das Nachsehen. Dazu können die Truppen mit Upgrades verstärkt werden und auch das Moralsystem spielt in Kämpfen eine entscheidende Rolle. Werden die eigenen Truppen beispielsweise umzingelt, sinkt die Moral und das kann über Sieg und Niederlage entscheiden. Angeschlossen daran gibt es simple Aufbauelemente. So können einzelne Dörfer eingenommen werden, die zusätzliche Rohstoffe erwirtschaften und das Ausbilden von Einheiten ermöglichen. Der Fokus auf taktische Auseinandersetzungen erinnert dabei deutlich an das Strategiespiel im 2. Weltkriegszenario Company of Heroes.











Pädagogische Beurteilung:
Die Kämpfe werden in *Ancestors Legacy* schonungslos dargestellt. Rangezoomt oder in der eigens dafür erstellten "Action Cam" können die sehr blutigen Auseinandersetzungen aus der Nähe mitverfolgt werden. Die Wucht, in der die Truppen aufeinandertreffen, ist deutlich spürbar und die Schlachtfelder lassen oft große Mengen an Leichen zurück. Junge Spieler_innen werden hier mit der dargestellten Gewalt konfrontiert und sollten lieber mit Strategiespielen mit einer niedrigeren Alterseinstufung der USK vorliebnehmen. Auch die taktische Finesse, die von Spielenden gefordert wird, sollte nicht unterschätzt werden. So werden selbst die computergesteuerten Gegner häufig zu einer echten Herausforderung, die sich auch für erfahrene Spieler_innen anspruchsvoll gestaltet. So müssen für den erfolgreichen Ausgang eines Gefechts verschiedene Faktoren mit einberechnet werden.

Fazit:
Der hohe Gewaltgrad und der taktische Tiefgang, der von Spielenden verlangt wird, sorgt dafür, dass jüngere und unerfahrene Spieler_innen wenig Freude mit *Ancestors Legacy* haben werden. Daher ist es erst für Jugendliche ab 16 Jahren interessant.

Bei diesem Test handelt es sich um eine Ersteinschätzung. Der Titel wurde aktuell noch nicht von einer Spieletestergruppe getestet.

Siehe auch

- Company of Heroes 2